

One Piece- Halt dich an mir fest

denn für dich würde ich sterben...

Von Dassy

Kapitel 21: Trauerschrei

"Ich bin müde.", maulte Lysop, seinen Kopf auf dir Rehligh legend. "Ich konnte auch nicht schlafen.", meinte Chopper. "Wir konnten alle nicht schlafen.", grummelte Sanji und zerbiss beinahe seine Zigarette. "Abgesehen von der Kleinen.", meinte Brook und deutete auf Luna, die im Gras des Decks saß und mit einem Mariechenkäfer spielte.

"Wieso, ich konnte schlafen.", meinte Zorro gelassen. "DU KANNST DOCH IMMER SCHLAFEN!", brüllte der Koch. "Ja, ich konnte gestern mit Robin schlafen.", ärgerte er ihn, aber auch Franky knirschte mit den Zähnen, sodass Lysop und Chopper verwundert auf sahen. "Was ist das für ein Geräusch?", fragte Chopper, doch es kam keine Antwort. Lysop legte lediglich die Stirn in Falten.

"Ich würde wirklich gerne wissen, wer für den Krach gestern verantwortlich war.", meinte Brook, bereits wissend wer es war und schielte zu Nami und Ruffy... Naja so gut man ohne Augen eben schielen konnte.

"Tschuldigung.", meinten beide unison und ließen bedrückt die Köpfe hängen.

Robin schien das alles mehr als lustig zu finden, bis ihr dann etwas auf fiel. Ihre Augen weiteten sich, als sie Nami's Hand in ihre nahm. "Wieso hast du nichts gesagt?", wollte sie wissen. Nami grinste. Ah sie spielte also auf den Ring an.

"Was nicht gesagt?", wollte Sanji wissen. "Wir sind verlobt.", grinste Nami froh und Ruffy grinste ebenfalls sein Breites Markenzeichen- Grinsen.

Sanji packte den Käpt'n am Kragen und schüttelte ihn durch. "Du Idiot!", brüllte Sanji und alle sahen ihn etwas verständnislos an, "Weißt du, was du da angerichtet hast?"

"Nein was denn?", meinte Ruffy immer noch grinsend.

"Von Anfang an...", er lies ihn los und sank deprimiert auf den Boden, "...habt ihr mir mein Herz gebrochen."

Alle stöhnten gleichzeitig auf und verdrehten die Augen, bis auf Zorro, der Sanji auf den Kopf schlug. "Sag mal wofür war das denn?", beschwerte der Koch sich. "Einfach nur so, weil du blöd bist.", erwiderte der Grünhaarige.

Sanji lief vor Wut rot an, "willst du kämpfen, Marimo?"

"Immer gerne, idiotischer Kochlöffel!"

Und die Beiden gingen ihrer Lieblingsbeschäftigung nach...

Franky hatte die Nase der Sunny wieder so hergerichtet, wie sie ein mal war, damit auch jeder zufrieden war. Nur er schmolte rum, da er seine idee SUPER gefunden

hatte... aber man konnte es ja nicht jedem Recht machen.

"Okay Leute, Segel setzen, weiter gehts!", jubelte Ruffy und seine Crew jubelte mit ihm.

Ein Paar Monate waren sie wieder auf See und Luna wurde zwei Jahre Alt. Ruffy fand es spannend bei dem für ihn ersten Geburtstag seiner Tochter dabei zu sein, sie wurde beschenkt und gefeiert und von allen verhätschelt, auch wenn sie es noch nicht so ganz verstand.

Zum Frühstück gab es bereits Kuchen, den die Kleine glücklich in sich hinein stopfte. Zur Feier des Tages durfte sie Ruffys Strohhut tragen, der ihr natürlich viel zu groß war.

Die Stimmung war den ganzen Tag eigentlich ziemlich gut und die Männer feierten mit Alkohol, auch wenn es so gesehen eigentlich ein Kindergeburtstag war, aber sie nutzten ja bekanntlich jede Gelegenheit, um zu saufen nur Robin und- welch ein Wunder- Nami blieben nüchtern. Luna natürlich auch.

Beim Abendessen allerdings schien die Stimmung dann zu kippen, als alle bereits am Tisch saßen und auf zwei ihrer Kameraden warteten.

"Wo bleiben denn Robinchen und Chopper?", wollte Sanji wissen, der einen großen Teller mit Fleisch auf den Tisch stellte, bei dem Ruffy sich beherrschen musste nicht zu zu langen.

Nami sah etwas besorgt zur Tür. War Robin schonwieder krank? Sie wusste, dass es sie bei der letzten Krankheit ganz schön erwischt hatte, sie hatte sich einige Male im Krankenzimmer aufgehalten und alles hatte auf weitaus mehr als nur eine Erkältung hingedeutet, so wie sie es versucht hatte allen zu verklickern. Die Jugs schienen ihr das abgekauft zu haben, doch Nami nicht so. Und aus Chopper war nie etwas heraus zu bekommen, er würde sonst die ärztliche Schweigepflicht verletzen und das würde er seiner Ehre als Arzt nicht an tun. Er war einfach zu gut...

Als sich die Tür öffnete klatschte Luna freudig in die Hände, "Ante Robbi und onke Choppi!", freute sie sich über die Beiden die eintraten. Robin belächelte das Ganze und streichelte ihr über den Kopf.

"Ist alles okay?", wollte Zorro etwas besorgt wissen und das Lächeln seiner Freundin schwand nicht, auch wenn es etwas gespielt aus sah, "Alles bestens.", antwortete sie. Chopper sah zu Boden und dieses Mal war es nicht nur Nami, die Misstrauen schöpfte. Die Anderen hatten ebenfalls das Gefühl, dass hier etwas gewaltig schief lief, jedoch sagte niemand etwas.

Sie taten, als ob alles beim alten wäre, wobei Lysop und auch Zorro ihr diesen 'Rede-mit- ihr- und- finde- raus- was- mit- ihr- los- ist- Blick' zu warfen.

Nachdem Luna nach der ganzen Aufregung an diesem Tag eingeschlafen war, kippten die Jungs sich noch ein paar Drinks hinter. Robin war verschwunden.

"Auf Luna!", brüllte Ruffy und erhob seinen Bierkrug. "Auf Luna!", kam es von allen zurück. Nami schüttelte bloß lächelnd den Kopf und stand auf. Sie drückte Ruffy noch einen Kuss auf die Wange, der daraufhin lächelte. "Trink nicht so viel.", meinte sie und ging in Richtung der Schlafräume. "Wo willst du hin?", wollte Sanji wissen. "Ich werde mal nach Robin sehen. Irgendwas stimmt mit ihr nicht."

Als sie das sagte nickte Zorro ihr zu, Franky wollte seinen Blick ab, Ruffy lächelte sie

aufmunternd an, ebenso Sanji, Brook und Lysop starteten einfach nur und Chopper sah wissend und beschämt auf den Boden. Er würde es wirklich zu gerne sagen, aber er konnte nicht.

Zu Namis Verwunderung befand sich die Schwarzhaarige weder in ihrem- noch in Zorros Zimmer. Sie war genauso wenig in der Bibliothek oder dem Raum mit dem Aquarium auf zu finden.

In dem Moment, als sie wieder in den Flur ging, konnte sie Luna weinen hören, doch kurz bevor sie ihr Zimmer erreichte, verstummte es wieder. Verwirrt öffnete sie die Tür und zu ihrer Verwunderung fand sie Robin dort vor, die Luna sanft in ihren Armen hin und her wog.

"Nanu?", entfuhr es der Navigatorin, als sie sah, dass Robin... Moment mal weinte sie etwa?

"Robin ist alles okay?", fragte Nami vorsichtig. "Mami!", freute Luna sich und streckte die Arme nach ihr aus. "Böser Traum...", murmelte die Kleine und kuschelte sich in die Arme ihrer Mutter. "Es ist nichts.", meinte Robin und wischte sich schnell die Tränen aus dem Gesicht.

Und bevor Nami noch etwas sagen konnte, stürmte Robin aus dem Raum.

Ernsthaft, was war nur los mit ihr?

"Na komm, Luna, du kannst bei Mami im Bett schlafen.", meinte sie dann zu ihrer Tochter und legte sich neben sie, in der Hoffnung, dass sie dann besser schlafen konnte.

Und siehe da, nach kurzer Zeit schlief sie wirklich ein. Nami sah auf die Uhr und entschied, dass noch genug Zeit war, um ein heißes Bad zu nehmen.

Also schlich sie sich aus dem Zimmer und hinauf ins Badezimmer.

Sie war vielleicht eine Stunde in der Wanne gewesen, als Ruffy hineingetorkelt kam. Sie stand in ein Handtuch gewickelt vor dem Waschbecken und putzte sich die Zähne.

"Habe ich nicht gesagt, du sollst nicht mehr so viel trinken?", fragte sie ihn, als sie seine torkelnden Bewegungen sah. Er antwortete ihr nicht. Stattdessen kam er auf sie zu und umarmte sie von hinten. Sie hatte auch nicht wirklich eine Antwort erwartet.

"So viel war das gar nicht.", nuschelte er in ihren Nacken. Dann erstarrte er allerdings und hob den Kopf, um Nami fragend an zu sehen. Sie spülte sich den Mund aus und sah ihn ebenfalls an. "Was ist?"

"Ich liebe dich.", meinte er ernst und Nami musste lachen. "Das weiß ich doch. Was ist los?"

Er deutete auf den Mülleimer, neben dem Waschbecken und Nami drehte sich verwundert zu diesem. "Wieso hast du nichts gesagt?", wollte Ruffy wissen und Namis Verwirrung steigerte sich bloß. "Was?"

Sie trat näher heran und dann verstand sie. Mit großen Augen nahm sie den Schwangerschaftstest aus dem Eimer und starrte ihn an.

"Der ist nicht von mir."

"Nicht?", fragte der Käpt'n immer noch ein wenig beschwipst, "Dann ist er also von Robin.", stellte er fest.

"Ja, das muss er dann wohl.", meinte Nami etwas perplex.

"Was ist freust du dich nicht für sie?", wollte er wissen. Nami sah ihn kurz an und sah dann wieder zu dem Test. "Der ist negativ.", murmelte sie ein wenig verwirrt.

"Äh was?", kam es von Ruffy.

Da fiel es Nami wie Schuppen von den Augen und sie riss diese weit auf. "Nein.",

murmelte sie, als sie die Szene in ihrem Kopf erneut abspielte, wie Robim geweint hatte, als sie Luna in den Armen hielt.

Sofort schmiss Nami den Test wieder in den Mülleimer, zog sich hastig an und sprintete mit den Worten, "Ich muss zu Robin.", aus dem Badezimmer.

Sie lies einen zutiefst verwirrten Ruffy zurück. Negativ? Robin war nicht schwanger? Was hatte Nami dann?

Es klopfte an Robins Zimmertür und sie wischte sich schnell die Überbleibsel ihrer Trauer aus dem Gesicht, bevor die Tür sich öffnete und Nami herein trat.

"Oh scheiße, Robin!", rief sie aus, als sie das Wrack sah, das ihre beste Freundin nun war. Sie eilte auf sie zu und umarmte sie schnell. "Woher weißt du-", begann Robin, wurde jedoch von einem Schluchter unterbrochen. "Ich habe den Schwangerschaftstest gefunden.", meinte sie, "Und dich mit Luna gesehen. Da war mir alles klar."

Robin schluchzte erneut und wann sah man Robin schon mal weinen?

"Nami, ich- ich kann keine Kinder kriegen."

"Sshh... ich weiß..."

"Du kannst keine Kinder kriegen?", hörten sie dann eine Tiefe Männerstimme. Er hatte die Tür so leise geöffnet, dass die Frauen es nicht mitbekommen hatten. "Zorro!", rief Robin erschrocken aus. Nein, nein, nein so durfte er sie nicht sehen...

Ruffy indessen hatte sich fertig gemacht und war in sein und Namis Zimmer gegangen, wo er seine Tochter in seinem Bett vor fand. Sie wälzte sich unruhig im Schlaf hin und her. Es sah aus, als hätte sie einen Alptraum.

Er legte sich neben sie und zog sie zu sich ran. "Alles ist gut, Prinzessin. Ich bin ja da." Und die Kleine beruhigte sich wieder.

Zorro hatte eigentlich nur nachsehen wollen, ob es Robin inzwischen besser ging, da sie sich so merkwürdig benommen hatte und Nami nicht wieder gekommen war. Außerdem, wollte er ihr beweisen, dass er ein guter Freund war und sich um sie sorgte, sich um sie kümmerte... und, dass er sie liebte.

"Zorro, was machst du hier?", wollte Robin schockiert wissen. Sie starrte den Schwertkämpfer, der in der Tür stand, an. Er kam nun auf sie zu und nahm Namis Platz ein, die nun aufgestanden war. Er umarmte Robin fest und drückte sie an sich. "Ich wollte nachsehen, wie es dir geht.", sagte er. "Ich glaube ich lasse euch Beide alleine.", sagte Nami und verlies Robins Zimmer.

Leise schloss sie die Tür hinter sich.

"Ich liebe dich Robin, egal was ist. Ich glaube das sage ich dir viel zu selten.", meinte er und strich ihr beruhigend über den Rücken, "Ich bin für dich da."

"Danke.", antwortete sie ihm.

Er wollte es ihr wirklich beweisen, er konnte für sie da sein und sich um sie kümmern, er wollte sie nicht noch einmal verlieren.

"Wie wäre es, wenn wir demnächst mal wieder tanzen gehen?", schlug er vor.

Und das brachte Robin zwischen all den Tränen doch noch zum lachen.

Feuer... Schmerz... Hitze...

Was war das für ein Ort? Wie war sie hier her gekommen? Das Einzige, woran sie sich erinnerte, war, dass sie vor dem großen Spiegel im Badezimmer gestanden hatte, der auf ein Mal wie eine Art Portal auf sie gewirkt hatte. So hypnotisierend, magisch und anziehend. Zuerst hatte sie nur eine Hand hindurch gesteckt und plötzlich war sie hier... in diesem Land voller Schmerz und glühender Hitze.

Ihre Brust brannte, als würde dort ein tiefes Loch klaffen. Und ihre Haut war heiß, als würden Flammen auf ihr tanzen. Wieso musste es Feuer sein, das sie umgab? Konnte es kein kühlendes Eis sein?

Sie nahm kaum etwas wahr, außer, dass sie inzwischen zusammen gesackt war, jedoch nicht auf den Boden. Etwas hielt sie davon ab.

Und dann passierte etwas merkwürdiges.

"Danke, dass ihr mich geliebt habt.", hörte sie sich sagen, doch es war nicht ihre Stimme, die ihren Mund verlies. Es simmte, dass ihre Lippen sich bewegten, doch es war nicht sie, die dort sprach. Wieso sagte sie Worte, die sie nicht verstand? Was ging hier nur vor sich und wieso konnte sie sich nicht bewegen?

Sie spürte, wie jemand den Griff um sie verfestigte, als würde sie umarmt werden. Jemand murmelte ihr Worte zu, doch sie verstand sie nicht.

Plötzlich schien all der Schmerz wie weg geblasen und statt glühender Hitze empfand sie eisige Kälte, die sie nun umhüllte.

Es war, als würde sie aus ihrem Körper hinaus gezogen und sie nahm etwas wahr, einen Schrei, der in ihr Mark und Bein erschüttern lies. Jemand schrie ihren Namen.

"ACE!"

Ace?

Das war nicht ihr Name.

Wessen Name war das?

Da tauchte vor ihr ein Bild auf, ein Bild, wie jemand leblos auf dem Boden lag mit einem tiefen Loch im Oberkörper und wie jemand daneben kniete. Ein Jemand, den sie nur zu gut kannte...

»Daddy?«

Luna riss ihre kleinen Äuglein auf. Sie zitterte am ganzen Leib. Was war das gerade gewesen? Sie konnte die Bilder und Gefühle nicht ein ordnen, konnte es nicht zu einem Ganzen zusammen fassen, konnte es nicht verstehen, was sich da gerade in ihrem Traum abgespielt hatte, aber was sie verstand, war, dass es kein schöner Traum gewesen war und, dass sie ihren Vater gesehen hatte, der nicht gerade glücklich ausgesehen hatte.

"Daddy.", hatte Ruffy seine Tochter im Schlaf murmeln hören. Mit noch geschlossenen Augen drehte er sich zu ihr herum und nahm sie in den Arm. "Ich bin ja da, Prinzessin.", versuchte er sie ein wenig zu beruhigen.

Luna hörte augenblicklich auf zu zittern, als sie die schützenden Arme ihres Papas um sich spürte. Und als sie dann noch ihre Mutter, hinter sich, wahr nahm, fühlte sie sich einfach nur geborgen und sicher. Ihr konnte nichts passieren, sie war nicht allein. Und dann schlief sie wieder ruhig ein und hatte dieses Mal keinen bösen Traum...

Tja... arme Robin.

Sry. Für das kurze Kap :/

Langsam wird Luna echt creepy oder was meint ihr? XD dass man als Zweijährige

soetwas Träumt...

Tut mir übrigens leid, dass im nächsten Kap so ein großer Zeitsprung ist, aber irgendwie muss ich Luna ja älter kriegen :)